

# Deißlingen: Rettungseinsatz nach Stromunfall

Peter Arnegger (gg)

3. Oktober 2019

Nach einem Stromunfall sind die Rettungskräfte am späten Mittwoch vormittag in die Hölderlinstraße nach Deißlingen gerufen worden.

## UPDATE Die Polizei berichtet wie folgt:

Im Rahmen von Arbeiten am Umspannwerk in der Hölderlinstraße hat sich am Mittwoch gegen 11.00 Uhr ein Mann schwer verletzt. Nach derzeitigem Ermittlungsstand führte eine Fehlbedienung des 60 Jahre alten Arbeiters zu einem Stromschlag.

Durch den etwa 20.000 Volt starken Schlag erlitt der Mann schwere Verbrennungen. Ein anwesender Auszubildender barg den Verletzten aus dem Gefahrenbereich, löschte ihn und verständigte den Notarzt.

Der 20 Jahre alte Auszubildende erlitt dabei selbst leichte Verletzungen. Der 60 Jahre alte Mann wurde mit einem Hubschrauber in ein Krankenhaus gebracht.

## Unser ursprünglicher Bericht

Nach Angaben der Polizei hat ein Kontakt mit einer 20-KV-Leitung stattgefunden. Eine Person wurde demnach schwer verletzt.

Es handelt sich um einen Mitarbeiter des Energieversorgers ENRW. Ein Kollege, der ihm zu Hilfe gekommen ist, wurde ebenfalls verletzt.

Ein Rettungshubschrauber ist hinzu gerufen worden. Er brachte den Schwerverletzten in eine Tübinger Klinik. Der Kollege kam mit dem Rettungsdienst in ein Krankenhaus.

Nach Angaben der Polizei war die Gemeinde vorübergehend ohne Strom.

Die Unfallstelle, eine Trafostation der ENRW, wird von der Kriminalpolizei untersucht.